

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **72 (1992)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitarbeiter dieses Heftes

Sven Bradke, geboren 1964, studierte zwei Semester Amerikanistik in den USA, Studium der Staatswissenschaften an der Hochschule St. Gallen, Abschluss 1990 mit dem Lizentiat. Anschliessend trat er als wissenschaftlicher Mitarbeiter ins Schweizerische Institut für Aussenwirtschafts-, Struktur- und Regionalforschung an der Hochschule St. Gallen ein. Zusammen mit Prof. Heinz Hauser verfasste er das wissenschaftliche Gutachten zu Händen des Bundesrates über die wirtschaftlichen Konsequenzen der Integrationsszenarien EWR-Vertrag, EG-Beitritt, Alleingang. Inzwischen publizierte Sven Bradke verschiedene Artikel zu aussenwirtschaftlichen und europäischen Themen. Bei seiner Doktorarbeit setzt er sich derzeit im Rahmen eines NFP-Projektes mit reformierten ordnungspolitischen Wirtschaftsverfassungsartikeln für die Schweizerische Bundesverfassung auseinander.

*

Bruno Fritsch, 1926 in Prag geboren; Studium an den Universitäten Basel und Harvard; Promotion 1952, Habilitation 1958 in Basel. 1958 Direktor des Forschungszentrums Basel, seit 1959 ordentlicher Professor an der Universität Karlsruhe und seit 1969 an der Universität Heidelberg. 1971 bis 1991 Präsident der Schweizer Vereinigung für Zukunftsforschung. Publikationen: Wachstumsbegrenzung als Machtinstrument, 1973 (engl. und holländisch 1975); Wir werden überleben, 1981; Prinzip Offenheit, 1985; Mensch – Umwelt – Wissen (1. Aufl. 1990, 3. Aufl. 1993); Anthropogene Veränderungen der Atmosphäre, Rüegger Verlag 1991.

*

Laurent Goetschel wurde am 3. April 1965 in Bern geboren. Er ist Bürger von Bern, Aegeren bei Bern und Basel. Nach dem Besuch der Schulen in Bern studierte er an der Universität Genf sowie am Institut Universitaire de hautes études internationales (IUHEI) Politikwissenschaft und internationale Beziehungen. 1989 erwarb er das Lizentiat und 1991 das Diplôme d'études supérieures (DES) en

relations internationales. Von 1989 bis 1991 arbeitete er im Rahmen einer Teilzeitstelle als Journalist beim Inlandnachrichtendienst von Associated Press (AP). 1990–1992 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter des Nationalfonds am IUHEI. Seit Herbst 1992 ist er Assistent am Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP) in Chavannes.

*

Manfred Jauslin, geboren 1929 in Deutschland als Schweizer Bürger. Nach verschiedenen Schulversuchen längere Berufstätigkeit in Deutschland und in der Schweiz. Seit Herbst 1972 Ausstieg in den sog. Zweiten Bildungsweg, eidg. Matura 1975, Studium der Kunstgeschichte, Germanistik und Geschichte in Basel, Lizentiat 1980, Promotion 1989 in Kunstgeschichte zum Thema «Die gescheiterte Kulturrevolution». Lebt in Basel.

*

Gustav Siebenmann, geboren 1923 in Aarau. Jugendzeit bis 1937 in Lima (Peru), Maturität 1943 in Aarau. Studium der Geschichte und der Romanistik in Bern und Zürich. Promotion an der Universität Zürich über das Thema *Sprache und Stil im «Lazarillo de Tormes»* (Bern 1953). Mehrjährige Lehrtätigkeit an Gymnasien, vor allem in Winterthur. 1965 Habilitation an der Universität Zürich mit einer Arbeit über *Die moderne Lyrik in Spanien* (Stuttgart 1965). 1966 Berufung auf den o. Lehrstuhl für Romanische Philologie an der Universität Erlangen-Nürnberg. 1976 Ruf auf den Lehrstuhl für spanische und portugiesische Sprache und Literatur an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften, wo er bis zu seiner Emeritierung im Frühjahr 1989 wirkte. Gustav Siebenmann ist Verfasser einer grösseren Anzahl wissenschaftlicher und belletristischer Publikationen, zuletzt *Ensayos de literatura hispanoamericana* (Madrid 1988), *Essays zur spanischen Literatur* (Frankfurt a. M. 1989) und zusammen mit H. J. König *Das Bild Lateinamerikas im deutschen Sprachraum* (Tübingen 1992).

Lic. rer. publ. Sven Bradke, Brunnenbergstrasse 5, 9000 St. Gallen
Dr. phil. I. Khalid Durán, c/o Catherine W. Zakayo-Durán, 12403 Village Square Terrace,
Apt. 302, Rockville, Maryland 20852 USA
Prof. Dr. rer. pol. Bruno Fritsch, Aussichtsstrasse 13, 8704 Herrliberg
Lic. sc. pol. Laurent Goetschel, Institut Universitaire de Hautes Etudes Internationales,
132, Rue de Lausanne, 1211 Genève
M.A. phil. Joachim Güntner, Sallstrasse 18, DW-3000 Hannover 1
Dr. phil. I. Manfred Jauslin, Klybeckstrasse 42, 4057 Basel
Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, Brunnenwiese 58, 8132 Egg
Lic. phil. I. Ulrich Pfister, Rieterstrasse 48, 8002 Zürich
Dr. phil. I. Elsbeth Pulver, Neufeldstrasse 19, 3012 Bern
M.A. phil. Axel Ruckaberle, Am Goldgraben 3, 3400 Göttingen
Prof. Dr. phil. I. Gustav Siebenmann, Hompelstrasse 12a, 9008 St. Gallen
Botschafter Dr. phil. I. Paul Stauffer, Sulgeneckstrasse 48, 3007 Bern
Dr. phil. I. Alfred Wyser, Im Meierhof 7, 4600 Olten

